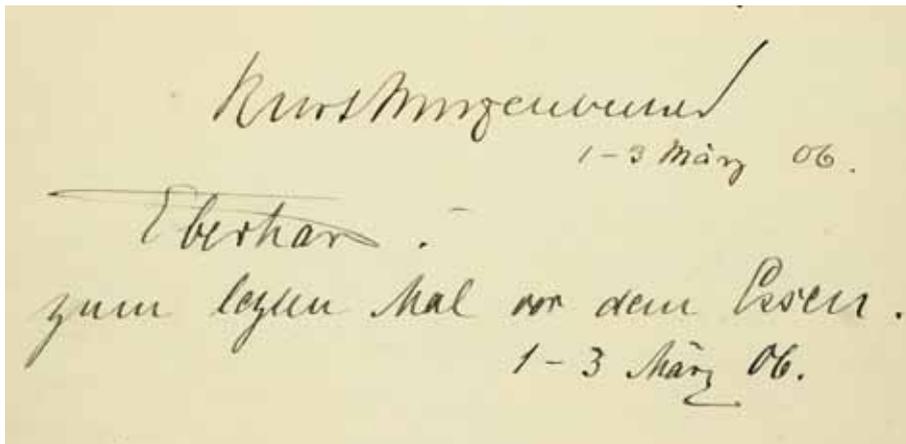


Kurt Mutzenbecher

*1866 + 1938



Kurt von Mutzenbecher



Gästebücher Schloss Neubeuern Band IV mit **Eberhard von Bodenhausen**

Aufenthalt Schloss Neubeuern:

1. – 3. März 1906 (Hinterhör)

Jurist und Theaterintendant, studierte 1886 – 87 Jura in Bonn und Berlin; 1891-93 an der Botschaft in Washington tätig; seit dem 15.3.1896 Mgl. Der Genossenschaft PAN; 1903-05 Leiter u. 1905-18 Intendant des Kgl. Hoftheaters in Wiesbaden. Sammler moderner frz. Kunst; ließ seine Wiesbadener Wohnung v. **van de Velde** einrichten; das Musikzimmer entstand 1904-07 in Zusammenarbeit mit **Maurice Denis** und **Aristide Maillol**.

Quelle: Harry Graf Kessler: Das Tagebuch Band IV Klett-Cotta Stuttgart 2004, S. 1146

Seine Leidenschaft für die Kunst wurde durch den engen Kontakt zu **Eberhard von Bodenhausen**, **Harry Graf Kessler** und **Henry van der Velde** geweckt. Auch **Hugo von Hofmannsthal**, dessen Stücke **Mutzenbecher** in Wiesbaden auf die Bühne bringen sollte, war Mitglied seines Freundeskreises. **Mutzenbecher** begeisterte auch **Otto Henckell**, den Begründer der Sektdynastie, für die Kunst und verkaufte Bilder aus seiner Sammlung an ihn. durch die Vermittlung von **Henry van der Velde** bekam **Théo van Rysselberghe** einen Parteauftrag von **Mutzenbecher**, dem sich

Folgaufträge **von Bodenhausen** und der Münchner Sammlerfamilie **Wolff** und **Henkell** anschlossen. **Bodenhausen** und **Mutzenbecher** verbrachten 1906 auch längere Zeit in Paris zu einer regelrechten "Kunst-Einkaufsreise".



Das Musikzimmer in Wiesbaden

Mutzenbechers Wohnung in Wiesbaden stand auch Gästen aus der Welt der Schönen Künste offen und er war ein großzügiger Leihgeber. In seiner Sammlung befanden sich u.a. Maler wie:

Max Beckmann (Porträt **Kurt von Mutzenbecher** 1906), **Paul Cézanne** (Nature Morte: pommes et poire 1888-1890), **Maurice Denis**, **Paul Gauguin** (les lavandières à Arles), **Vincent van Gogh** (Les Oliviers), **Aristide Maillol**, **Henri Matisse**, **Edvard Munch**, **Pierre Auguste Renoir**, **Théo van Rysselberghe** (Portrait Madame Mutzenbecher mère 1905), **Paul Signac** und **Franz von Stuck**.

Quelle: Andrea Pophanken, Felix Billeter (Hg.) Die Moderne und ihre Sammler – Französische Kunst in Deutschem Privatbesitz vom Kaiserreich zur Weimarer Republik, Berlin 2001